

IN KÜRZE

Gedenkfeier für Rodi

Am Freitag, 18. Mai, um 11 Uhr findet in der Kreuzkirche an der Dolderstr. 60 in Zürich eine öffentliche Gedenkfeier zu Ehren von Volksschauspieler Walter Roderer statt. Mit Rodi hat einer der herausragenden Schweizer Volksschauspieler und Kabarettisten die Lebensbühne für immer verlassen.

Neue Gleisnummern

Die Gleise 21 bis 24 im Zürcher S-Bahnhof Museumstrasse tragen neu die Nummern 41 bis 44. Die Änderungen wurden im Hinblick auf die Eröffnung der Durchmesserlinie vorgenommen. 2014 erhält der Hauptbahnhof mit dem Durchgangsbahnhof Löwenstrasse die vier neuen Gleise 31 bis 34. Die Gleise 51 bis 54 der Übergangslösung S-Bahnhof Sihlpost fallen dann weg. Mit der Ummummerierung wird die Logik, die Gleise des Hauptbahnhofes von Süden (Seite Bahnhofplatz) nach Norden (Seite Landesmuseum) zu nummerieren, über 2014 hinaus beibehalten.

Graf im Visier

Der Regierungsrat hat zur Einleitung einer Untersuchung gegen Regierungsrat Martin Graf und den Stadtschreiber von Illnau-Effretikon wegen Amtsmissbrauch und Amtsgeheimnisverletzung den Solothurner Oberstaatsanwalt Felix Bänziger zum ausserordentlichen Staatsanwalt ernannt. Die Anzeige betrifft Grafs Zeit als Stadtpräsident von Illnau-Effretikon und hängt mit einem Stadtratsgeschäft zusammen.

Nachgerückt

Der Bezirksrat von Zürich hat Markus Kunz für den Rest der Amtsdauer 2010-2014 als Gemeinderat gewählt. Er rückt auf der Liste der Grünen nach, nachdem Ueli Nagel (Wahlkreis 3) im April seinen Rücktritt erklärt hatte und aus dem Gemeinderat entlassen wurde.

Neuer Dekan

67 reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer in Zürich haben Pfarrer Theo Haupt zum Dekan gewählt. Damit vertritt der 60-Jährige, der in der Kirchgemeinde Enge tätig ist, offiziell die reformierte Pfarerschaft der Stadt Zürich. Esther Straub, Pfarrerin in Schwamendingen, ist neue Vizedekanin, Niklaus Peter, Pfarrer im Fraumünster, neuer Vizedekan.

Sigrist Präsident

Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster, wurde an der GV des Zürcher Forums der Religionen zum neuen Präsidenten gewählt. Er übernimmt das Amt von der Juristin Christine Vogel-Etienne, die als langjährige Präsidentin und Geschäftsführerin das Forum in seiner Aufbauphase mitgeprägt hat. Die Leitung der Geschäftsstelle übernimmt neu die promovierte Religionswissenschaftlerin Virginia Suter Reich.



Der Vorstand des Gewerbevereins Seefeld wurde an der Generalversammlung bestätigt und um zwei Mitglieder erweitert (von links): Susanne Brunner, Vizepräsident Andreas Honegger, Präsidentin Erika Bärtschi, Christian Elsener, Christina Vassalli, Marcel Renz, Isabelle Schwander, Micaela Menia und Ernesto Wieland. Foto: Manuel Risi

Gewerbeverein bekommt Zuwachs und macht Parkhaus-Sightseeing

An der GV des Gewerbevereins Seefeld wurden gleich zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Zuerst gab es aber eine exklusive Parkhaustour.

Manuel Risi

Wie zwei Oasen wirken die neuen Pavillons auf dem Areal des Parkhauses Opéra. Rundherum beherrscht eine Steinwüste das Bild. Die Wände der Gebäude, bestehend aus Ornamenten in Form des Zürichsees, verleihen der Szenerie eine luftige Leichtigkeit.

Bei einem Apéro riche erhielt der Gewerbeverband Seefeld anlässlich seiner Generalversammlung einen ersten exklusiven Vorgeschmack auf das neue Parkhaus und die dazugehörige Collana-Bar. Ein Tag vor der offiziellen Eröffnung lud Heinz Burkhardt im Namen der Amag Service AG zu einer ersten Führung.

Archäologische Funde

Über eine Treppe gelangt man in den Untergrund. Es riecht nach frischer Farbe und Kunststoff. Für ein Park-

haus wirkt alles überraschend hell und einladend. «Wir haben darauf geachtet, dass keine Wände die Sicht im Parkhaus einschränken», erklärt Heinz Burkhardt. Die Wände werden durch Projektionen von Opernbildern belebt. «In Zukunft wird man hier gezielt Werbung schalten können», so Burkhardt. Die Projektionen ersetzen die klassischen Plakatwände und verleihen dem Parkhaus ein futuristisches Flair.

Drei Jahre dauerte der Bau. Dabei mussten die Arbeiten rund zehn Monate unterbrochen werden, da man unversehens auf archäologische Funde stiess. Diese sind nun vor Ort in Schaukästen ausgestellt.

Vorstand im Amt bestätigt

Nach der Besichtigung ging es weiter ins Hotel Steigenberger Bellerive au Lac, wo die eigentliche Generalversammlung stattfand. Rund 90 Mitglieder fanden sich ein, um daran teilzuhaben. Ein wichtiger Punkt auf der Traktandenliste war dabei die Wahl des Vorstands. Die Vereinsmitglieder zeigten sich zufrieden mit dessen Arbeit und bestätigten den Vorstand einstimmig in seinem Amt.

Um die wachsenden Herausforderungen auch in Zukunft zu meistern und um «den Vorstand zu verjüngen», wie Vizepräsident Andreas Honegger meinte, wurde dieser um zwei neue Mitglieder ergänzt. Neu dazu gewählt wurden Christina Vassalli und Micaela Menia. Im Ausblick auf das zukünftige Engagement des Vereins standen, nebst dem alljährlichen Quartierfest, vor allem Bauarbeiten der Stadt im Vordergrund.

Diskussion um Sanierungen

Für Diskussionen sorgten die bevorstehenden Sanierungsarbeiten an der Quaibrücke und der Bellerivestrasse. «Für uns ist nicht ganz klar wie dringlich diese Arbeiten sind, wurden sie doch oft verschoben», meinte Vizepräsident Honegger dazu und ergänzte: «Unser Ziel wird es sein, während der Sanierungsarbeiten ein Optimum bei der Verkehrsführung zu erzwingen.»

Nach dem Geschäftlichen ging es weiter in den «Salon du Lac». Dort liessen die Gewerbetreibenden aus dem Seefeld die Generalversammlung bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Der Umbau des Razzia beginnt

Es wird war, was Quartierbewohner schon lange wollten: An der Seefeldstrasse 82 fahren jetzt die Baumaschinen vor. Der Schandfleck wird saniert.

Das ehemalige Kino Razzia an der Seefeldstrasse 82 wird vollständig renoviert. Der Saal soll anschliessend wieder in seinem «ursprünglichen Jugendstil-Ambiente neu aufleben», teilt die Ledermann Immobilien AG mit. Nicht nur der Innenraum, sondern auch die markante und repräsentative Fassade soll zu einem Schmuckstück fürs Seefeld-Quartier werden.

Für diese Sanierung in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wendet die Ledermann Immobilien AG 400 000 Franken auf. Technisch anspruchsvoll ist die Unterkellerung des historischen Gebäudes, die in nicht weniger als neun Etappen durchgeführt werden muss. Ab 2014 soll das Razzia zu einem Restaurant werden. Verhandlungen mit interessierten Gastro-Unternehmen sind schon angelaufen: «Wir hoffen, dass wir einen Betreiber finden, der zu diesem einmaligen Interieur



Platz für Essen, Wohnen und Arbeiten: So soll es im Frühjahr 2014 an der Ecke Seefeldstrasse/Mainaustrasse einmal aussehen. Foto: zvg.

passt» sagt Michael Müller, CEO der Ledermann Immobilien AG.

Die einseitig angebaute Villa Mainau wird durch einen Neubau ersetzt. Dort sollen neben Gewerbe- und Büroflächen, ausserdem 2½-Zimmer-Wohnungen im mittleren Preissegment und eine Attika-Wohnung entstehen. Das geplante Gebäude erfüllt energetisch Minergie-Standard; die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Erdsondenwärmepumpe. Die Pläne für ein Boutique-Hotel mit

23 Zimmern zerschlugen sich, da die Wirtschaftlichkeit eines gemischten Restaurant- und Hotelbetriebs an diesem Ort höchst ungewiss war. Bezugsbereit sind die beiden Gebäude im Frühjahr 2014.

Bis Ende dieses Jahres erfolgen der Rückbau der Villa Mainau – teilweise von Hand – und die Tiefbauarbeiten des Razzia statt und der Neubau wird hochgezogen. Als Generalunternehmer wirkt die Allreal AG. (pd./zb.)

AUF EIN WORT



Andreas Minor

Seit sechs Jahren veranstalten die Krebsliga Schweiz, die Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und das Bundesamt für Gesundheit die Hautkrebsschulen. Das Echo ist jeweils enorm, wie Schöberli am vergangenen Mittwoch am eigenen Leib verspürte. Allein in Zürich haben sich weit über 100 Personen auf ihre Haut gucken lassen. Die Schlange vor der Dermatologie des Unispitals war entsprechend lang, sehr lang. Kein Wunder, denn Mediziner untersuchten Person um Person gratis auf verdächtige Hautveränderungen, Warzen und Muttermale. Schöberli übte sich in Geduld und stellte sich zu den Wartenden. Nach einer Viertelstunde zog er

Falten und Warzen

sein Nümmerchen, ging vor das Behandlungszimmer, um dort noch einmal ein paar Minütchen zu stehen. Die Wartenden im stickigen Gang musterten die Herkommenden. Hat der vielleicht Hautkrebs? Ist der Gesichtsausdruck angespannt oder gelöst? Den meisten stand die Erleichterung ins Gesicht geschrieben, als sie das Zimmer wieder verliessen. Schöberli wurde es ein wenig mulmig, je näher die Konsultation rückte. In letzter Zeit hatten sich überall an seinem Körper Flecken gebildet, die er nicht einordnen konnte.

Dann rief der Mediziner sein Nümmerchen auf. Schöberli gab sich einen Ruck und trat durch die Tür, zog sein Hemd aus und zeigte seine Flecken.

Der freundliche Herr konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen, als er sagte: «Das sind alles Altersflecken und Alterswarzen.» Schöberli schwankte zwischen Erleichterung und Entsetzen, als er nachfragte: «Was kann ich dagegen tun?» «Nichts», war des Mediziners Auskunft (noch immer schmunzelnd). Und Schöberli stellte eine wohl eher rhetorische Frage: «Das heisst also, ich muss neben immer mehr Falten in Zukunft auch immer mehr von diesen Flecken akzeptieren?» Ein nüchternes Ja war die Antwort. Schöberli zog sein Hemd wieder an – und in diesem Moment gewann die Erleichterung Oberhand. Mit den Falten hatte er sich schon abgefunden. Mit den Flecken wird das mit der Zeit wohl auch gehen. Als Dressman geht er sowieso nicht durch. Der Dermatologe rief schon das nächste Nümmerchen auf. Schöberli trabte beschwingt von dannen. Wenigstens kein Hautkrebs, dachte er sich.

Mehr über Sonne lernen

Spezialführungen mit Sonnenbeobachtungen bietet die Urania-Sternwarte, Uraniastr. 9, am Sonntag, 20. Mai, von 10 bis 11.30 Uhr. Die Demonstratoren Erwin Peter und Thomas Dumm führen durch den Morgen und erklären mit Computersimulationen unseren Feuerball. Bei guter Sicht können Interessierte durch Spezialfilter die Sonne im Fernrohr beobachten und sehen, wie eindrucksvoll es darauf zugehen kann. Türöffnung eine Viertelstunde vor Beginn. Infos: www.urania-sternwarte.ch. (zb.)